

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 63
Titel: Uroma und Uropa - Die Zeit zurückdrehen (24 S.)
Von: Claudia Läsker

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Uroma und Uropa – Die Zeit zurückdrehen

Claudia Läsker

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Erzählt mir was von früher!

3



Töne und Klänge

- Die Handwerker
- Laurentia

8

10



Kunst & Kreativität

- Sütterlinschrift – Projekt für Vorschüler
- Himmel und Hölle – Faltechnik

12

16



Spielen & Darstellen

- Alte Hüpfspiele
- Alte Murnelspiele
- Alte Kreis- und Seilspiele
- Himmel und Hölle – Spielvarianten

18

20

21

23

Bildnachweis:

S. 15: © www.schulschriften.de

Farbkarte: Computer: © Udo Borjahr – Fotolia.com, Schallplattenspieler: © Paul Hill – Fotolia.com,

Taschenkamera: © smart-design – Fotolia.com, Fernseher: © arcadi62 – Fotolia.com



Erzähl mir was von früher!

| | |
|-----------------------------------|---|
| Ziel: | <ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen vermitteln • kindliche Neugier ansprechen • geschichtliche und soziale Zusammenhänge erklären |
| Fördert: | <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen den Generationen fördern • logisches Denken und Merkfähigkeit • Wortschatz und Sprachentwicklung • Fantasie und Vorstellungskraft • soziales Verständnis |
| Anspruch: | <ul style="list-style-type: none"> • hoch |
| Anzahl der Kinder: | <ul style="list-style-type: none"> • alle Kinder der Gruppe • max. 5 Kinder bei Kleingruppen |
| Alter der Kinder: | <ul style="list-style-type: none"> • ab 3 Jahren • ab 5 Jahren bei Kleingruppen |
| Räumliche Voraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis oder Kuschelecke • bequeme Sitzgelegenheit für die Gäste (z.B. Urgroßeltern, Großeltern) • Besuch im Seniorenheim (mit max. 5 älteren Kindern) |
| Materialien: | <ul style="list-style-type: none"> • Kaffee • Kakao • Kuchen • alte Bilder • Fragenkatalog • Farbkarten (siehe Anhang) |
| Kosten: | <ul style="list-style-type: none"> • ca. 10,- Euro |
| Vorbereitungszeit: | <ul style="list-style-type: none"> • ca. 2 Stunden |
| Durchführungszeit: | <ul style="list-style-type: none"> • ca. 45 Minuten |

Vorüberlegungen:

Das Projekt mit „Zeitzeugen“ zu beginnen, motiviert die Kinder und lenkt ihr Interesse auf das Thema. Je nachdem, welche Bedingungen und Möglichkeiten Sie haben, gibt es zwei verschiedene Arten, die Wissensvermittlungsrunde zu führen.

Einladung der Urgroßeltern, Großeltern oder anderer älterer Menschen:

Hören Sie sich bei den Kindern, den Eltern und den Kolleginnen um, wer rüstige, ältere Menschen kennt, die für einen Besuch im Kindergarten geeignet sind:



Uroma und Uropa – Die Zeit zurückdrehen

Wissensvermittlung & Einstieg

- Sie sollten geistig, sprachlich und körperlich dazu in der Lage sein.
- Sie sollten Spaß an Kindern und an Erzählungen haben.
- Sie sollten Erinnerungen gerne weitergeben.

Dies kann auch in Form eines Aushanges geschehen:

**Die Kinder suchen nach Spuren der Vergangenheit, denn sie sind Zeitdetektive.
Wir brauchen eure Hilfe!**

Liebe Mamas, Papas, Omas, Opas, Uromas und Uropas,

erzählt uns doch einmal etwas von früher! Was habt ihr gespielt? Zeigt es uns! Lasst uns in alten Fotoalben blättern! Wir wollen wissen, wie es früher war.

Euer Kindergartenteam



Tipp:

Oder Sie schalten einen öffentlichen Aufruf in der Zeitung oder an einer Schautafel in der Gemeinde. Suchen Sie Zeitzeugen und finden Sie verschiedene Kontakte zu Menschen, die ihre Erfahrungen gern mit Ihnen und den Kindern teilen.

Zu klären wären auch folgende Punkte:

- Wie kommen die Gäste zu uns in die Einrichtung?
- Wo empfangen wir sie?
- Können wir bequeme Sitzgelegenheiten beschaffen?
- Müssen wir gegebenenfalls auf die Mobilität der Gäste Rücksicht nehmen (z.B. Rollstuhl, Rollator, Gehhilfe, keine Treppen)?
- Wann ist die beste Zeit dafür?
- Wie viele und welche Kinder sind den älteren Menschen zumutbar?
- Wird zum Kaffee auch ein Kuchen angeboten? Informieren Sie sich vorher über die Vorlieben oder gegebenenfalls die Einschränkungen (z.B. Diabetes) der Gäste.

Besuch im Seniorenheim:

Nehmen Sie telefonisch oder persönlich Kontakt mit dem Pflege- und Betreuungspersonal der Einrichtung auf, um geeignete Ansprechpartner für das Thema zu finden:

- Die älteren Menschen sollten geistig, sprachlich und körperlich zu einem Gespräch in der Lage sein.
- Sie sollten Spaß an Kindern und an Erzählungen haben.
- Sie sollten Erinnerungen gerne weitergeben.

Zu klären wären auch folgende Dinge:

- In welchen Räumlichkeiten kann das Gespräch stattfinden?
- Wann ist die beste Zeit dafür?
- Wie viele und welche Kinder sind den älteren Menschen zumutbar?

**Vorbereitung:**

Sprechen Sie persönlich mit den Senioren und klären Sie ab, ob sie zu einem Gespräch mit den Kindern bereit wären, wie Sie sich das Treffen vorstellen und welche Fragen die Kinder interessieren könnten. Lassen Sie ihnen ein paar Tage Bedenkzeit. Es ist immer gut, wenn mehrere ältere Menschen am Gespräch teilnehmen. So können sie sich abwechseln und ergänzen – das Gespräch verläuft erfahrungsgemäß lockerer.

Treffen Sie sich nach der Zusage noch einmal zu einem ausführlichen Vorgespräch. Erklären Sie den Senioren, dass es längst nicht mehr selbstverständlich ist, dass Kinder mit mehreren Generationen in regelmäßigem Kontakt sind. Oft geht wertvolles Wissen dadurch verloren. Konkretisieren Sie den Ablauf und Inhalt der Einheit „Erzähl mir was von früher!“. Fragen Sie nach Bildern oder anderen Anschauungsmaterialien.

Einstimmung:

Erzählen Sie den Kindern von ihrer Kindheit. Wählen Sie ein Thema (z.B. Was wurde früher gespielt? Wie sah früher der Tagesablauf der Kinder aus?), das die Kinder interessieren könnte. Beginnen Sie wie folgt:

- Wisst ihr, als ich so alt war wie ihr heute, bin ich auch in den Kindergarten gegangen.
- Früher, als ich noch klein war, hab ich am liebsten mit ... gespielt.

Dann gehen Sie auf die vorhergehenden Generationen ein. Berichten Sie beispielsweise von Ihren Eltern oder Großeltern:

Meine Mutter hat mir einmal erzählt, dass sie als Kind gerne mit ... gespielt hat. Da gab es nämlich noch keinen Computer und der Fernseher ist nur abends angestellt worden. Und als mein Opa noch ein Kind war, gab es noch nicht einmal einen Fernseher. Könnt ihr euch das vorstellen? Leider weiß ich nicht mehr, was er damals gespielt hat. Aber ich würde es gern herausfinden.

Nun geben Sie den Kindern eine Hausaufgabe:

Wir sind nun Zeitdetektive, indem wir die Zeit zurückdrehen und nach Spuren in der Vergangenheit suchen. Fragt einmal ältere Menschen (z.B. Uroma, Uropa, Oma, Opa, Tante, Onkel, ältere Nachbarn), was sie in der Kindheit gespielt haben und wie es ihnen als Kind ergangen ist.

Durchführung und Umsetzung:

Gehen Sie im Erzählkreis immer wieder auf das Thema ein. Fragen Sie die Kinder, was sie herausgefunden haben. Gestalten Sie eine Info-Wand, an der Sie alles sammeln, aufkleben und notieren (malen), was Sie zum Thema „Vergangenheit“ mit den Kindern finden. Fragen Sie die Eltern, ob Sie